

6. Sonntag der Osterzeit

Evangelium nach Johannes 14, 15-21

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch.



Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Eine der ältesten Darstellungen der Himmelfahrt als Elfenbeinrelief, Mailand oder Rom um 400 (sogenannte „Reidersche Tafel“, Bayerisches Nationalmuseum, München)

Gottesdienste, Andachten, Beichtgelegenheiten

Ab heute ist der Kommunionempfang in allen Heiligen Messen wieder möglich. (Regeln zum Kommunionempfang Seite 5 bis 6)

Bitte bringen Sie eigene Gesangbücher mit oder laden Sie sich die Lieder des Sonntags von unserer Homepage auf Ihr Smartphone oder vom Newsletter.

Samstag, 16.05., Hl. Johannes Nepomuk

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

16.00 Uhr – Anbetung – St. Clemens (D)

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (D)

Sechswochengedächtnis für die Verstorbene Gerda Homann,
Gebetsgedenken für die Verstorbenen Sophia Ostholte und
Elisabeth Wesseler,
für die Verstorbenen der Familie Altefrohe-Wichmann

18.00 Uhr – Firmmesse mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (nicht öffentlich)
– Ss. Cornelius und Cyprianus

Sonntag, 17.05.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

10.00 Uhr – Hochamt – St. Clemens (D)

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (La)

Sechswochengedächtnis für die Verstorbene Elfriede Springenberg

11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

1. Jahresgedächtnis für den Verstorbenen Ignaz Rüter

17.00 Uhr – Maiandacht – St. Clemens

18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

*Die Sonntagskollekte ist für die Jugendseelsorge bestimmt.
Kollektenkörbe stehen am Ausgang!*

Montag, 18.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

Dienstag, 19.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

19.00 Uhr – Maiandacht an der 12. Station – Alter Kreuzweg

Mittwoch, 20.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Maiandacht – St. Clemens

Christi Himmelfahrt, 21.05.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (E)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

Gebetsgedenken für die Verstorbenen der Schützengilde
Raestrup

10.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (E)

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

Gebetsgedenken für die Leb. und Verstorbenen der Familien
Tippkötter und Reismann und in bestimmter Meinung

11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (E)

17.00 Uhr – Maiandacht – St. Clemens

Freitag, 22.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

Samstag, 23.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

14.30 Uhr – Firmmesse mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (nicht öffentlich)
– St. Clemens

15.00 Uhr – Brautmesse für Christiane Rottwinkel und Darius Markfort-
Wiegert – Ss. Cornelius und Cyprianus

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (S)

17.30 Uhr – Anbetung – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

18.00 Uhr – Vorabendmesse – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

Sonntag, 24.05.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (S)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

10.00 Uhr – Hochamt – St. Clemens (S)

Gebetsgedenken für die Verstorbenen Josef und Maria
Lockenkötter

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (S)

18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (S)

*Die Sonntagskollekte unterstützt Priester und Ordensfrauen im Kampf gegen
Corona durch die päpstliche Stiftung 'Kirche in Not'.
Kollektenkörbe stehen am Ausgang!*

Regeln für den Gottesdienstbesuch in Corona-Zeiten für St. Clemens Telgte und Ss. Cornelius und Cyprianus Westbevern

Wir müssen, solange die Pandemie andauert, zu unserem gegenseitigen Schutz einige verbindliche Regeln beachten, die wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten.

Grundsätzlich gilt, dass unser Bischof Felix allen Gläubigen Dispens vom Sonntagsgebot erteilt hat. Die Teilnahme an der sonntäglichen Eucharistie ist also zurzeit keine kirchliche Pflicht, sie ist aber auch keiner Altersgruppe verboten. Wer (noch) nicht teilnehmen möchte, dem empfehlen wir die Fernseh- oder Internetgottesdienste. (Seite 8 bis 12)

Sie können unsere Kirchen nur durch eine Tür betreten (Hauptportal in St. Clemens und Automattür in Ss. Cornelius und Cyprianus) und müssen dabei selbstverständlich die vorgeschriebene Distanz zu anderen Personen von 1,50 m einhalten. Dort befindet sich ein Desinfektionsgerät, mit dem sich jede/r Gottesdienstteilnehmer/in zuvor die Hände desinfiziert.

Bringen Sie, wenn möglich, Ihr eigenes Gotteslob mit, da die Gesangbücher in den Kirchen weggeräumt sind. Die Lieder des Gottesdienstes sind auch über

Ihr Smartphone abrufbar. Tragen Sie bitte einen Mund- und Nasenschutz, auch wenn das nicht ausdrücklich verlangt wird.

Nehmen Sie bitte nur die mit einer Kerze markierten Plätze ein, auch wenn es nicht Ihr ‚so geliebter Stammplatz‘ ist. Ehepaare und Familien, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen selbstverständlich auch zusammensitzen. Ordner und Ordnerinnen werden Ihnen dabei gerne behilflich sein.

In St. Clemens können pro Gottesdienst bis zu 100, in Ss. Cornelius und Cyprianus bis zu 70 Gläubige teilnehmen. Sobald diese Höchstzahlen erreicht sind, müssen wir die dann Kommenden auf einen späteren Gottesdienst verweisen, was uns ausgesprochen leid täte, aber in diesen Zeiten unvermeidbar ist.

Ob Sie stehen, sitzen oder knien, Sie halten auf den markierten Plätzen in jedem Fall die geforderten Abstände ein. Der Friedensgruß geschieht durch freundliches Zunicken. Um Ihre Kollekte bitten wir an den Ausgängen der Kirche.

Kommunionempfang

Für viele Gottesdienstbesucher ein Moment, nach dem sie sich gesehnt haben - der Kommunionempfang ist ab diesem Samstag/Sonntag in allen Messen wieder möglich.

Wir bitten Sie, folgende Regeln zu beachten:

Die Heilige Kommunion wird in jeder Messe nur **an einem Ort**, nämlich im Mittelgang vor den Altarstufen gereicht. Der vorgeschriebene Schutz von Spender/in und Empfänger/in wird mittels einer **Plexiglasscheibe** garantiert. Der Leib Christi wird unter dieser Trennscheibe hindurch in die Hand der Gläubigen gelegt, Mundkommunion ist zurzeit noch nicht möglich. Der Dialog „Der Leib Christi - Amen“ wird zuvor von allen gemeinsam gesprochen, ein Einzeldialog direkt beim Kommunionempfang entfällt.

Wir bitten zuerst die Gläubigen der Ambo-Seite, beginnend mit den ersten Bänken, sich **in nur einer Reihe im Abstand von 1,50 m in der Mitte des Mittelganges** aufzustellen und nach Empfang der Heiligen Kommunion **unbedingt durch die Seitengänge wieder auf ihre Plätze zurückzugehen**. Dann folgen die Gläubigen der anderen Mittelschiff-Seite, dann die Messbesucher aus den Seitenschiffen, die über die Quergänge den Mittelgang erreichen. An den Seiten wird zurzeit grundsätzlich keine Kommunion ausgeteilt.

Wir werden den Leib Christi aus Hostienschalen reichen, die bis zur Kommunion abgedeckt bleiben. Außerdem desinfizieren wir unsere Hände direkt vor der Kommunionsspendung. Wir bitten auch Sie noch einmal sehr dringend, sich beim Eintritt in die Kirche die Hände gründlich zu desinfizieren. Auf diese Weise hoffen wir einen Weg gefunden zu haben, den Leib Christi sicher und würdig zu spenden. Die geistliche und sinnliche Nähe des Herrn möge uns alle neu beleben!

Die Kirche können Sie dann durch zwei Ausgänge verlassen. Gläubige im hinteren Teil der Kirchen benutzen das Hauptportal (St. Clemens) bzw. die Automattür (Ss. Cornelius und Cyprianus), Gläubige aus dem vorderen Teil der Kirchen die Tür an der Kapellenseite (St. Clemens) bzw. die Tür an der Pastoratsseite (Ss. Cornelius und Cyprianus). Bitte lassen Sie sich und den anderen dabei genügend Zeit und halten Sie den Mindestabstand ein! Vielleicht entdeckt der ein oder die andere bei dieser Gelegenheit, wie wohltuend ein ruhiges ‚Nachklingen‘ der Messe oder ein stilles Dankgebet ist ... Auch an den Ausgängen sollten Sie sich noch einmal Ihre Hände desinfizieren.

Wir erinnern Sie daran, dass auch auf dem Kirchplatz weiterhin das staatliche Versammlungsverbot gilt.

Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen
und Gesundheit an Körper, Geist und Seele,
Propst Michael Langenfeld

Regeln für Bestattungen in der Corona-Zeit

Bestattungen mit Messfeiern

Heilige Messen anlässlich einer Beerdigung feiern wir ab sofort um 15 Uhr in St. Clemens (bis zu 100 Mitfeiernde) oder Ss. Cornelius und Cyprianus (bis zu 70 Mitfeiernde). Dieser Termin kann allgemein veröffentlicht werden. Sarg und Urne können leider weiterhin nicht in den Kirchen aufgestellt werden. Aussegnung und Beerdigung finden nach Absprache mit dem Bestatter nur „im engsten Familienkreis“ statt. Dieser Termin wird nicht veröffentlicht.

Kleine Bestattungen mit Wortgottesdienst

Den Wortgottesdienst feiern wir um 13 Uhr in oder - wenn nötig - vor der Trauerhalle oder zusammen mit der Beisetzung direkt am Grab. Er findet nach

Absprache mit dem Bestatter nur „im engsten Familienkreis“ statt. Dieser Termin wird nicht veröffentlicht.

Große Bestattungen mit Wortgottesdienst

Bei größeren Beerdigungen findet der Wortgottesdienst um 13 Uhr in St. Clemens (bis zu 100 Mitfeiernde) oder Ss. Cornelius und Cyprianus (bis zu 70 Mitfeiernde) statt. Dieser Termin kann allgemein veröffentlicht werden. Sarg und Urne können leider weiterhin nicht in den Kirchen aufgestellt werden. Die Beerdigung findet nach Absprache mit dem Bestatter nur „im engsten Familienkreis“ statt. Dieser Termin wird nicht veröffentlicht.

Gottesdienste in Kliniken und Altersheimen

In den Kliniken St. Rochus und Maria Frieden finden zurzeit mit Rücksicht auf die Patienten und das Personal nur nicht-öffentliche Gottesdienste statt. Im Haus Maria Rast und im Wohnstift St. Clemens werden derzeit keine heiligen Messen gefeiert. Die Hausleitungen sowie die Seelsorgerinnen und Seelsorger bitten Ihre Nachbarn und Gäste von außen um Verständnis.

Infos und Einladungen zum Sonntag, 17. Mai

Maiandacht

Wir laden herzlich ein zu den Maiandachten sonntags um 17 Uhr und mittwochs um 18 Uhr in der Propsteikirche St. Clemens.

Infos und Einladungen zur Woche 18. bis 23. Mai 2020

Maiandachten in Westbevern 2020

Traditionell wird im Marienmonat Mai in Andachten die Gottesmutter verehrt und ihre Hilfe erbeten. Das gilt auch und gerade in der Coronazeit.

Deswegen wollen wir uns nach der Wiederaufnahme öffentlicher Gottesdienste am 19. und am 28. Mai jeweils um 18 Uhr im Sickerhook an Beermanns Kapellken treffen. Da können wir gemeinsam für eine Viertelstunde in gebührendem Abstand zueinander vor der Marienkönigin stehen und beten.

Alle, die unabhängig von Zeitvorgaben vor der Gottesmutter unter dem Kreuz beten möchten, können das u. a. in der Kirche Ss. Cornelius und Cyprian vor

dem Gröninger-Altar tun. Hier liegt für eine persönliche Maiandacht ein Flyer bereit.

Maiandacht an der 12. Station des Alten Kreuzweges

Wir laden herzlich ein zur Maiandacht am Dienstag den 19. Mai um 19 Uhr an der Hochkreuzgruppe der 12. Station des 'Alten Kreuzweges' an der Einener Straße. Dort wird es eine begrenzte Anzahl von Sitzmöglichkeiten geben. In Zeiten von Corona müssen wir uns selbstverständlich auch hier an die Abstandsregeln von 1,5 m halten und möglichst einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Bitte bringen sie ihr eigenes Gotteslob mit.

Liturgie – Gebete und Gottesdienste in Zeiten von Corona

Gottesdienstübertragungen

➤ Eucharistiefiern im Fernsehen

Sonntag, 17. Mai 2020 – Sechster Ostersonntag

10:15 Uhr BR St. Bonifaz in München

10:00 Uhr EWTN Kölner Dom

Donnerstag, 21. Mai 2020 - Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr ARD Basilika Waldsassen

10:00 Uhr EWTN Kölner Dom

Sonntag, 24. Mai 2020 - Siebter Ostersonntag

10:00 Uhr EWTN Kölner Dom

➤ Eucharistiefiern über das Internet

(u.a. über EWTN, Bibel-TV, Domradio.de, Kirche-und-Leben.de)

Sonntags

11.45 Uhr Eucharistiefier aus dem Paulus-Dom in Münster

18.00 Uhr Eucharistiefier aus St. Lamberti in Münster

19.00 Uhr Eucharistiefier aus der Jugendkirche "Effata!" in Münster

Sonntäglicher Hausgottesdienst

Hausgottesdienst zum sechsten Sonntag der Osterzeit

17. Mai 2020

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit

allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.
Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Das Lied „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ - GL 329 kann gesungen oder gebetet werden.

Gebet

V Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn

A Amen.

SCHRIFTLESUNG (Seite 1)

Aus dem Evangelium nach Johannes

Joh 14,15–21

BETRACHTUNG

V Es gibt Phasen im Leben, in denen wir Gott aus den Augen verlieren: Trennung, Krankheit, persönliches Scheitern und vieles andere. Gott hat uns dennoch im Blick. Die Garantie dafür ist Jesu Ostergeschenk an uns: Der Geist der Wahrheit und der alles überwindenden Liebe, der uns in der Taufe geschenkt wurde - „Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht ...“

Wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird, dürfen wir uns – sogar trotzig oder wütend – an diese Zusage klammern: „Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht ...“

Er ermutigt im Alltag, die in den Blick zu nehmen, die an den Rändern stehen. Der Geist der Wahrheit und Liebe öffnet die Augen für Dunkelheit, Armut, Einsamkeit, Gewalt und Krankheit. Er gibt die Kraft zu zeigen, wer wir sind. – Kinder Gottes.

Richten wir in Stille gemeinsam den Blick auf die Osterkerze in unserer Mitte und lassen wir nachklingen – welche Gabe und Aufgabe unseren Weg als Getaufte, als Kinder Gottes prägen soll.

Evtl. kann an dieser Stelle das Lied „Herr unser Herr, wie bist du zugegen“ – GL 414 gesungen werden

ANTWORT IM GEBET

Apostolisches Glaubensbekenntnis

V Um den Auferstandenen und Erhöhten versammelt, bekennen wir in der Gemeinschaft der Kirche: Ich glaube an Gott...

Lobpreis

V Loben und preisen wir Gott für die Zusage, die er uns in Jesus Christus geschenkt hat:

Lied zum Gloria „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ - GL 170

Fürbitten

V Gott, unser Vater: In Jesus Christus erneuerst und verwandelst du die Welt. Durch seinen Geist stärkst und ermutigst Du uns. Wir bitten dich:

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Der Ruf kann auch gesungen werden: GL 645,3

V Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe:

- für alle, die in unserer Kirche Leitungsverantwortung übernommen haben
- für alle, die nach neuen Wegen suchen das Evangelium zu verkünden
- für alle, die in der Kirche keinen Platz für sich und ihre Anliegen finden

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

V Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe:

- für alle, die sich ehrenamtlich in Kirche und Gesellschaft engagieren
- für alle, die in Stadträten, Gemeinderäten oder im Landtag ein Amt übernommen haben
- für alle, die in Weltpolitik und Weltwirtschaft Entscheidungen treffen

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

V Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe:

- für alle, die die Hoffnung verloren haben und zu verzweifeln drohen
- für alle, die Alleingelassen werden und niemand haben, der ihnen leben hilft
- für alle, die nach neuen Perspektiven für ihr Leben suchen.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

V Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe:

- Für alle, die unter der Last des Lebens zusammenzubrechen drohen
- Für alle, die durch Krankheit an die Grenzen des Lebens gestoßen sind
- für alle, die durch Schicksalsschläge oder Streit verbittert sind

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

V Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe:

- für alle, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen · für alle, denen die Bewahrung der Schöpfung am Herzen liegt
- für alle, die in der Land- und Forstwirtschaft für unser Leben sorgen

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

V Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe:

- in der Stille in unseren persönlichen Anliegen

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Vaterunser

V Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht. Darum wagen wir zu beten:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Treuer Gott, segne uns mit deinem Geist,
damit wir Undenkbares denken und Unbegreifliches fühlen.

Segne uns mit deinem Geist,
damit wir Unmögliches tun und dem Unfassbaren Raum geben.

Segne uns mit deinem Geist,
damit wir als deine Kinder an deiner neuen Welt bauen.

So segne uns der dreieinige Gott
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Das Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ – GL 326 kann die Feier abschließen

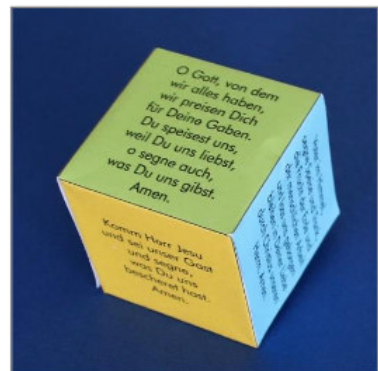
Katechese – Glaubensverkündigung in Zeiten von Corona

Firmgottesdienste

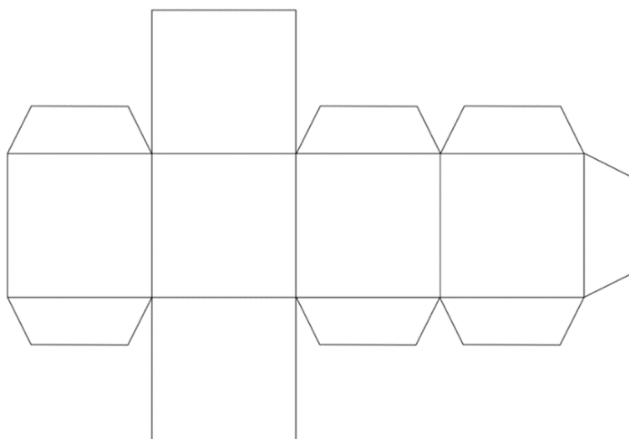
Insgesamt 40 Jugendlichen aus St. Marien wird Weihbischof Dr. Stefan Zekorn in diesem Jahr das Sakrament der Firmung spenden. Die Firmgottesdienste werden am Samstag, 16. Mai 2020, um 18:00 Uhr in Ss. Cornelius und Cyprianus (Westbevern) und am Samstag, 23. Mai 2020, um 14:30 in St. Clemens (Telgte) gefeiert. Die Gottesdienste sind leider nicht öffentlich. Nähere Angaben und Sicherheitshinweise finden Sie auf der Homepage (<https://firmung.st-marien-telgte.de/start.html>). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent David Krebes.

Erstkommunion

Liebe Kommunionkinder,
liebe Eltern eines Kommunionkinde,
Beten bedeutet vor allem miteinander sprechen – mit Gott sprechen wie mit einem guten Freund, mit Vater oder Mutter. Jede Beziehung braucht Gespräche, denn ohne diese bricht eine Beziehung ab. Im Gebet kann ich Gott etwas erzählen, kann ihn um etwas bitten, ihm für etwas danken, mich für etwas entschuldigen. Gebete können frei formuliert sein oder wie beim Vaterunser immer gleichbleibende Worte haben. Manchmal fehlen einem die Worte – dann können fertige Gebete helfen, um mit Gott in Kontakt zu kommen. Oder vielleicht möchtest du gerne einen Gebetswürfel einsetzen und die Auswahl dem Zufall überlassen?



Wir basteln einen Gebetswürfel:



1. Eine Vorlage für einen Würfel sollte vergrößert und auf dickerem Papier ausgedruckt werden, z.B. https://www.dioezese-linz.at/dl/sookJKJKILNknJqx4KJK/Gebetsw_rfel_leer_Druck.pdf
2. Schreibe auf die sechs Seiten jeweils ein Gebet. Entweder du überlegst dir selbst Gebete oder du schreibst fertige Gebete ab. Schöne Gebete findest du z. B. im vorderen Teil des Gotteslobs, einem anderen Gebetbuch oder im Internet.
3. Male die Seiten des Würfels in verschiedenen Farben an.
4. Schneide die Vorlage aus und mache entlang aller Linien ein Falz.
5. Bestreiche die Laschen mit Klebestift und forme so einen Würfel – zu zweit geht das Kleben am besten.

Viel Freude beim Basteln und natürlich dann auch beim Beten!
Eure/Ihre Petra-Maria Lemmen

Kinderkatechese

Bibeltext: Joh 14, 15-21

Gott schickt uns einen Helfer, der immer bei uns bleibt.
Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Wenn mich einer lieb hat, tut er, was ich sage.
Ich gehe jetzt bald zu meinem Vater im Himmel.
Aber ich komme wieder.

In der Zwischenzeit lasse ich euch nicht alleine.
Aber ich kann nicht selber hier bleiben.
Mein Vater schickt euch jemanden.
Der bleibt immer bei euch.
Mein Vater sendet euch einen Helfer.
Der Helfer gibt euch Kraft.
Der Helfer ist der Heilige Geist.
Der Heilige Geist bleibt immer bei euch.
Der Heilige Geist bleibt bei allen Menschen,
die auf meine Worte hören.
Der Heilige Geist will in eurem Herzen wohnen.
Jetzt seht ihr mich noch.
Bald seht ihr mich nicht mehr.
Aber ich bin immer bei euch.
Im Heiligen Geist.
Wenn ihr mich lieb habt, dann ist auch der Vater bei euch.
Und ich bin immer bei euch.
Ihr werdet es merken.

Liebe Kinder, liebe Familien,
das ist das Evangelium des heutigen Sonntags. Es sagt uns ganz deutlich,
dass Jesus immer da ist!
Sagt mal hattet Ihr schon einmal Heimweh?
Dann denkt man an Zuhause und vielleicht hört man dann tief in sich, was
Mama oder Papa, Oma oder Opa beim Abschied immer sagen: „Ich hab dich
lieb! Mach's gut!“.
Daran erinnert man sich und merkt dabei, wie es warm ums Herz wird und
man neuen Mut und neue Kraft bekommt.
Den Satz „Ich hab dich lieb“ kann man nicht anfassen, aber man spürt, dass
er wahr ist und dass es neue Kraft gibt.
Den Beistand, den Gott sendet, kann man auch nicht sehen oder anfassen.
Aber man kann Gott um diese Unterstützung bitten und spüren: da ist einer,
der zu mir hält und mir Kraft gibt!
Wir hier in Telgte leben an einem ganz besonderen Ort. Einem Wallfahrtsort.
Hier sind wir der Liebe Gottes besonders nah. Was meint Ihr von welchem
Ort spreche ich wohl?



Richtig, ich meine unsere Gnadenkapelle.

Hier kann man bei Maria mit Jesus auf dem Arm all seine Sorgen und Ängste loswerden, zu Gott beten und ihn um Hilfe bitten.

Nicht nur eine Kerze anstecken und die Sorgen und Ängste vorbringen, sondern sich auch bedanken für seine Unterstützung.

Besucht die Kapelle doch heute mit Eurer Familie und nehmt Euch einen Moment Zeit, im Fürbittbuch zu lesen was andere Menschen bedrückt ... vielleicht betet Ihr für einen anderen Menschen, dem es nicht gut geht ...

Wenn Ihr mögt, tragt gerne auch Eure Sorgen und Bitten ein, oder einen Dank an Gott oder Ihr betet folgendes Gebet:

Gott, der Herr, ist mein Hirte.

Für mich ist alles zum Leben da! Er kümmert sich darum, dass es mir gut geht.

Er gibt mir, was ich brauche, und geht mit mir durchs Leben, so wie es sein Name sagt: „Jahwe – Ich bin da, wo du bist“.

Wenn mein Leben dunkel ist und ich nicht weiß, wie es weitergehen kann, nimmst du, Gott, mir die Angst, denn du bist ja bei mir und gibst mir Halt und Hoffnung

Du sorgst für mich, denn in deinen Augen bin ich wichtig.

Du willst für mich nur Gutes. Deine Freundschaft und Hilfe begleiten mich mein Leben lang. Und ich darf immer zu dir gehören.

Amen.

Petra Klippe

Zum Abschluss nehmt Euch nun gerne noch die Papierrolle aus dem Korb für zu Hause mit.

Caritas – Hilfen vor Ort in Zeiten von Corona

Kontaktpunkt

Der ‚Kontakt-Punkt‘, das Sozialbüro der Telgter Kirchengemeinden, ist telefonisch erreichbar.

Wir sind für Sie da, wenn Sie

- einen Gesprächspartner suchen oder
- Unterstützung in schwierigen Situationen benötigen.

Unsere Telefonnummer: 0157-33705629

Unsere Gesprächszeiten: Montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Augenblick mal! – Radio WAF

Ein Gedanke aus dem christlichen Glaubensleben vor Ort in einer Minute erzählt – so geht Verkündigung im Lokalradio. Am Dienstag, 19. Mai 2020, um 18.23 Uhr spricht Pastoralreferent David Krebes über den Telgter Teiler im Radio WAF.

Aus dem Klösterchen

In dieser Woche feiern wir mit den Schwestern wieder von Montag bis Freitag um 11.00 Uhr eine hl. Messe in der Kapelle des Christoph-Bernsmeyer-Hauses.

Herzliche Einladung auch zu den Gebetszeiten der Schwestern:

Montag bis Freitag: 10.45 Uhr Mittagsgebet

17.30 Uhr Vesper

18.00 bis 20.15 Uhr Anbetung

Aktuelle Informationen unter: www.kloster-telgte.de

Monatliche Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Wir beten dafür, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Telgte

Kardinal-von-Galen-Platz 9 – 48291 Telgte

Tel: 02504/932310 – Fax: 02504/9323120

E-Mail: stmarien-telgte@bistum-muenster.de

www.st-marien-telgte.de

Verantwortlich für den Inhalt: Propst Dr. Michael Langenfeld

